

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 1 von 12

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

BEHINJFK

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Aerosol

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

|                           |   |   |
|---------------------------|---|---|
| Firmenname:               | ASK-Aartal Systemklebstoffe OHG   |   |
| Straße:                   | Kalteiche-Ring 38   |   |
| Ort:                      | D-35708 Haiger  |   |
| Telefon:                  | +49 (0) 2773 740 89-0   | Telefax: +49 (0) 2773 740 89-740  |
| E-Mail:                   | info@ask-klebstoffe.de  |   |
| Auskunftgebender Bereich: | Dr. Gans-Eichler<br>Chemieberatung GmbH<br>Raesfeldstr. 22<br>D-48149 Münster | e-mail: info@tge-consult.de<br>Tel.: +49 (0)251/924520-60<br>www.tge-consult.de |

**1.4. Notrufnummer:**

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz - Tel: +49 (6131) 19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Aerosole: Aerosol 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2

Gefahrenhinweise:

Extrem entzündbares Aerosol.

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Methylacetat

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend

**Signalwort:** Gefahr**Piktogramme:**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 2 von 12

**Gefahrenhinweise**

|      |   |
|------|---|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol.                            |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.                               |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                        |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.        |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise**

|           |   |
|-----------|---|
| P210      | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211      | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.   |
| P251      | Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.   |
| P260      | Aerosol nicht einatmen.   |
| P262      | Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.                                   |
| P410+P412 | Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.                        |

**2.3. Sonstige Gefahren**

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

| CAS-Nr.    | Bezeichnung   |              |                  | Anteil      |
|------------|---|--------------|------------------|-------------|
|            | EG-Nr.  | Index-Nr.    | REACH-Nr.        |             |
|            | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  |              |                  |             |
| 68476-85-7 | Erdölgase, flüssig; Gase aus der Erdölverarbeitung  |              |                  | 30 - 60 %   |
|            | 270-704-2   |              |                  |             |
|            | Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280   |              |                  |             |
| 64742-49-0 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend |              |                  | 30 - < 35 % |
|            | 265-151-9   | 649-328-00-1 | 01-2119475133-43 |             |
|            | Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H315 H336 H304 H411  |              |                  |             |
| 79-20-9    | Methylacetat  |              |                  | 10 - 30 %   |
|            | 201-185-2   | 607-021-00-X |                  |             |
|            | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066                                      |              |                  |             |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

Erdölgase, flüssig; Gase aus der Erdölverarbeitung INDEX-Nr.: 649-202-00-6 :

Anmerkung K : Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent 1,3-Butadien (EINECS-Nr. 203-450-8) enthält.

@0ASK23011501 INDEX-Nr.: 649-328-00-1

Anmerkung P : Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält.

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 3 von 12

**Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**Nach Einatmen**

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Vorsicht bei Erbrechen: Aspirationsgefahr!

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bisher keine Symptome bekannt.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Schaum. Kohlendioxid. Löschpulver.

**Ungeeignete Löschmittel**

Scharfer Wasserstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid. Kohlenmonoxid

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Einen Pressluftatmer immer dann verwenden, wenn die Möglichkeit eines unkontrollierten Austretens besteht, das Ausmaß der Exposition nicht bekannt ist oder in Situationen, unter denen luftfilternde Atemschutzgeräte keinen ausreichenden Schutz bieten.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosionsgefahr. Leckagen sofort beseitigen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 4 von 12

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.  
Den betroffenen Bereich belüften.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe. Organische Peroxide  
Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe  
Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Entzündliche Stoffe. Stoffe und Gemische, die in  
Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Empfohlene Lagerungstemperatur: 21°C  
Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C  
Druckgasflaschen gegen Umstürzen sichern.

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

siehe Kapitel 1.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

| CAS-Nr. | Bezeichnung  | ppm | mg/m <sup>3</sup> | F/m <sup>3</sup> | Spitzenbegr. | Art |
|---------|--|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| -       | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen<br>(RCP-Gruppe): C5-C8 Aliphaten |     | 1500              |                  | 2(II)        |     |
| 79-20-9 | Methylacetat   | 200 | 610               |                  | 4(II)        |     |

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 5 von 12

des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind).

**Handschutz**

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt:

Stulpenhandschuhe aus Gummi. DIN EN 374

Geeignetes Material:

Butylkautschuk. (0,5 mm, Durchbruchzeit: >60 min)

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >20 min

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

**Körperschutz**

Arbeitsschutzkleidung.

**Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

unzureichender Belüftung.

Geeignetes Atemschutzgerät: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133).

Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Aggregatzustand: | Aerosol          |
| Farbe:           | klar             |
| Geruch:          | charakteristisch |

**Prüfnorm**

pH-Wert: nicht bestimmt

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt: nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich: 57 °C

Flammpunkt: nicht bestimmt

**Explosionsgefahren**

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Untere Explosionsgrenze: 1 Vol.-%

Obere Explosionsgrenze: 13 Vol.-%

**Selbstentzündungstemperatur**

Gas: 275 °C

**Brandfördernde Eigenschaften**

keine/keiner

Dichte (bei 20 °C): 0,878 g/cm<sup>3</sup>

Dyn. Viskosität: nicht bestimmt

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 6 von 12

|                              |                |
|------------------------------|----------------|
| Kin. Viskosität:             | nicht bestimmt |
| Auslaufzeit:                 | nicht bestimmt |
| Dampfdichte:                 | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| Lösemittelgehalt:            | nicht bestimmt |

**9.2. Sonstige Angaben**

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |
|-------------------|----------------|

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark. Starke Säure. Alkalimetalle. starke Laugen.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid. Kohlenmonoxid

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr.    | Bezeichnung   |                  |                      |                 |
|------------|---|------------------|----------------------|-----------------|
|            | Expositionsweg  | Dosis            | Spezies              | Quelle          |
| 68476-85-7 | Erdölgase, flüssig; Gase aus der Erdölverarbeitung  |                  |                      |                 |
|            | inhalativ (4 h) Dampf   | LC50 >20 mg/l    | Ratte.               | (M)SDS external |
| 64742-49-0 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend |                  |                      |                 |
|            | oral  | LD50 >5000 mg/kg | Ratte (OECD 402)     | ECHA Dossier    |
|            | dermal  | LD50 >2000 mg/kg | Kaninchen (OECD 403) | ECHA Dossier    |
|            | inhalativ (4 h) Dampf   | LC50 (>5,0) mg/l | Ratte (OECD 403)     | ECHA Dossier    |
| 79-20-9    | Methylacetat  |                  |                      |                 |
|            | oral  | LD50 >5000 mg/kg | Ratte.               | ECHA Dossier    |
|            | dermal  | LD50 >2000 mg/kg | Ratte.               | ECHA Dossier    |
|            | inhalativ (4 h) Dampf   | LC50 >49,2 mg/l  | Kaninchen.           | ECHA Dossier    |

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 7 von 12

**Reiz- und Ätzwirkung**

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

nicht sensibilisierend. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend:

Subakute orale Toxizität NOEL = 500 mg/kg (Ratte); Literaturhinweis: ECHA

Subchronische inhalative Toxizität NOAEC = 10000 mg/m<sup>3</sup> (Ratte.); Literaturhinweis: ECHA

Subakute dermale Toxizität NOEL = 2000 mg/kg (Kaninchen.); Literaturhinweis: ECHA

Methylacetat:

Subakute inhalative Toxizität :

Methode: OECD Guideline 412 , Testdauer: 28d

Spezies: Ratte

Ergebnis: NOAEC = 350 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Methylacetat), (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend:

Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden. Literaturhinweis: ECHA

Keine experimentellen Hinweise auf in-vivo Mutagenität vorhanden. Literaturhinweis: ECHA

Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden. Literaturhinweis: ECHA

Reproduktionstoxizität: NOAEL = >20000 mg/m<sup>3</sup> (Ratte); Literaturhinweis: ECHAEntwicklungstoxizität /Teratogenität NOAEL = 23900 mg/m<sup>3</sup> (Ratte.); Literaturhinweis: ECHA

@@SN\_000001215:

In-vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)

Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

**Spezifische Wirkungen im Tierversuch**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 8 von 12

| CAS-Nr.    | Bezeichnung   |                       |           |   |              |
|------------|---|-----------------------|-----------|---|--------------|
|            | Aquatische Toxizität  | Dosis                 | [h]   [d] | Spezies                                       | Quelle       |
| 68476-85-7 | Erdölgase, flüssig; Gase aus der Erdölverarbeitung  |                       |           |   |              |
|            | Akute Fischtoxizität  | LC50 >10 < 200 mg/l   | 96 h      | QSAR Calculations                             | ECHA dossier |
|            | Akute Algtoxizität  | ErC50 >1 < 100 mg/l   |           | QSAR Calculations                             | ECHA dossier |
|            | Akute Crustaceatoxizität  | EC50 >10 <100 mg/l    | 48 h      | QSAR Calculations                             | ECHA dossier |
| 64742-49-0 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend |                       |           |   |              |
|            | Akute Fischtoxizität  | LC50 (LL50) 1-10 mg/l | 96 h      | Pimephales promelas                           | ECHA Dossier |
|            | Akute Algtoxizität  | ErC50 3,1 mg/l        | 72 h      | Pseudokirchnerella subcapitata                | ECHA Dossier |
|            | Akute Crustaceatoxizität  | EC50 4,5 mg/l         | 48 h      | Daphnia Magna                                 | ECHA Dossier |
|            | Crustaceatoxizität  | NOEC (2,6) mg/l       | 21 d      | Daphnia Magna OECD 211                        | ECHA Dossier |
| 79-20-9    | Methylacetat  |                       |           |   |              |
|            | Akute Fischtoxizität  | LC50 >250 mg/l        | 96 h      | Danio rerio                                   | ECHA Dossier |
|            | Akute Algtoxizität  | ErC50 >120 mg/l       | 72 h      | Desmodesmus subspicatus                       | ECHA Dossier |
|            | Akute Crustaceatoxizität  | EC50 >1000 mg/l       | 48 h      | Daphnia magna                                 | ECHA Dossier |
|            | Akute Bakterientoxizität  | (>5000 mg/l)          | 0,5 h     | Pseudomonas putida/Photobacterium phosphoreum | ECHA Dossier |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

| CAS-Nr.    | Bezeichnung   |      |    |              |
|------------|---|------|----|--------------|
|            | Methode   | Wert | d  | Quelle       |
|            | Bewertung   |      |    |              |
| 68476-85-7 | Erdölgase, flüssig; Gase aus der Erdölverarbeitung  |      |    |              |
|            | Non-GLP non-guideline experimental study  | 100% | 26 | ECHA Dossier |
| 64742-49-0 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend |      |    |              |
|            | OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D  | >70  | 28 | ECHA Dossier |
|            | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  |      |    |              |
| 79-20-9    | Methylacetat  |      |    |              |
|            | OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E   | >70  | 28 | ECHA Dossier |
|            | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  |      |    |              |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

| CAS-Nr.    | Bezeichnung   | Log Pow |
|------------|---|---------|
| 68476-85-7 | Erdölgase, flüssig; Gase aus der Erdölverarbeitung  | 2,3     |
| 64742-49-0 | Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend | >3      |
| 79-20-9    | Methylacetat  | 0,18    |

**12.4. Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 9 von 12

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

**Abfallschlüssel Produkt**

160504 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Abfallschlüssel Produktreste**

160504 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

|   |   |
|---|---|
| <b><u>14.1. UN-Nummer:</u></b>                            | UN 3501   |
| <b><u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u></b> | CHEMIKALIE UNTER DRUCK, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (Erdölgase, flüssig; Gase aus der Erdölverarbeitung, Methylacetat) |
| <b><u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u></b>             | 2   |
| Gefahrzettel:   | 2.1   |
|   |                            |
| Klassifizierungscode:                                     | 8F  |
| Sondervorschriften:                                       | 274 659   |
| Begrenzte Menge (LQ):                                     | 0   |
| Beförderungskategorie:                                    | 2   |
| Gefahrnummer:   | 23  |
| Tunnelbeschränkungscode:                                  | B/D   |

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Freigestellte Menge: E0

**Binnenschifftransport (ADN)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3501

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 10 von 12

**14.2. Ordnungsgemäße** CHEMIKALIE UNTER DRUCK, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (Erdölgase,  
**UN-Versandbezeichnung:** flüssig; Gase aus der Erdölverarbeitung, Methylacetat)

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 2  
 Gefahrezettel: 2.1



Klassifizierungscode: 8F  
 Sondervorschriften: 274 659  
 Begrenzte Menge (LQ): 0

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Freigestellte Menge: E0

**Seeschifftransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3501  
**14.2. Ordnungsgemäße** CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S. (Petroleum  
**UN-Versandbezeichnung:** gases, liquefied, Methyl Acetate)

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 2.1

**14.4. Verpackungsgruppe:** -

Gefahrezettel: 2.1



Marine pollutant: YES  
 Sondervorschriften: 274, 362  
 Begrenzte Menge (LQ): 0  
 EmS: F-D, S-U

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Freigestellte Menge: E0

**Lufttransport (ICAO)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3501  
**14.2. Ordnungsgemäße** CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S. (Petroleum  
**UN-Versandbezeichnung:** gases, liquefied, Methyl Acetate)

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 2.1

Gefahrezettel: 2.1



Sondervorschriften: A1 A187  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: Forbidden  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: Forbidden  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: Forbidden  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 218  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 75 kg

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Passenger-LQ: Forbidden

Freigestellte Menge: E0

**14.5. Umweltgefahren**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 11 von 12

UMWELTGEFÄHRDEND: ja



Gefahrauslöser: @0ASK23011501

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

siehe Kapitel 6-8

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**Sonstige einschlägige Angaben**

Druckgaspackungen (Aerosolpackungen): UN 1950 , Klasse: 2.1

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**Angaben zur VOC-Richtlinie  
2004/42/EG:Es liegen keine Informationen vor. VOC Richtlinie 2004/42/EG: Es liegen  
keine Informationen vor.**Zusätzliche Hinweise**

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. 3, 40

Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen : Appendix  
I, Part 2, No 8 (Seveso II)**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22  
JArbSchG).

Störfallverordnung:

Hochentzündliche verflüssigte Gase (einschließlich Flüssiggas) und  
Erdgas

Katalognr. gem. StörfallVO:

11

Mengenschwellen:

50 t / 200 t

Technische Anleitung Luft I:

5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0.10 kg/h: Konz. 20 mg/m<sup>3</sup>

Anteil:

Wassergefährdungsklasse:

1 - schwach wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Rev. 1,0 Neuerstellung 23.01.2015

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

CAS Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**BEHINJFK**

Druckdatum: 27.04.2016

Materialnummer:

Seite 12 von 12

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
 GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)  
 LOAEL: Lowest observed adverse effect level  
 LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration  
 LC50: Lethal concentration, 50 percent  
 LD50: Lethal dose, 50 percent  
 NOAEL: No observed adverse effect level  
 NOAEC: No observed adverse effect level  
 NTP: National Toxicology Program  
 N/A: not applicable  
 OSHA: Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail )  
 PNEC: predicted no effect concentration  
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic  
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail )  
 SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act  
 SVHC: substance of very high concern  
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 TSCA: Toxic Substances Control Act  
 VOC: Volatile Organic Compounds  
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
 WGK: Wassergefährdungsklasse

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

|        |  |
|--------|--|
| H220   | Extrem entzündbares Gas.   |
| H222   | Extrem entzündbares Aerosol.                                       |
| H225   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                           |
| H229   | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.            |
| H280   | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.           |
| H304   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.  |
| H319   | Verursacht schwere Augenreizung.                                   |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                   |
| H411   | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.            |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.    |

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*